

Tirschenreuth

Schmeller ganz persönlich

Schüler lesen aus Tagebüchern des bekannten Sprachwissenschaftlers

Tirschenreuth. Im Schmeller-Jahr 2005 – es gilt den 220. Geburtstag des Sprachwissenschaftlers zu feiern – laden die Johann-Andreas-Schmeller-Gesellschaft und die Johann-Andreas-Schmeller-Hauptschule Tirschenreuth zu einer gemeinsamen Veranstaltung ein: Die Schüler lesen Auszüge aus den Briefen und Tagebüchern des großen Tirschenreuthers.

Den Text erhielt die Schmeller-Gesellschaft von der Gemeinde Rohrbach, in der Schmeller nach seinem Wegzug aus Tirschenreuth lebte. Die autobiographischen Texte sind so zusammengestellt, dass drei verschiedene Leser die unterschiedlichen Charakterzüge Schmellers verkörpern, die in seinen Schriften zum Ausdruck kommen. Drei weitere Schüler schaffen in ihrem Part die Zusammenhänge zwischen den Texten und zeigen den historischen Hintergrund auf. So entsteht ein sehr persönliches Bild des Wissenschaftlers aus seinen Lehr- und Wanderjahren.

Lehrer in Spanien

Schmeller schildert darin seine Frustrationen, weil kein Verlag sein Erstlingswerk in Druck nehmen wollte. Nach diesem Misserfolgserlebnis zieht es ihn ins Ausland. Zunächst führt ihn sein Weg zu dem großen Pädagogen Pestalozzi in die Schweiz, schließlich nach Spanien, wo er als Lehrer tätig war. Die Mobilmachung in Bayern gegen Napoleon weckt ihn ihm patriotische Gefühle, er kehrt in die Heimat zurück und bittet den König um Aufnahme in die Armee. Der Text endet mit dem Jahr 1816, als Schmeller sich wiederum an den König wandte und um Freistellung für die Arbeit am Bairischen Wörterbuch bat.

Lesung in der Schulaula

Die Textmontage bringt dem Zuhörer den Menschen Schmeller näher – er erfährt über Gedanken, Weltanschauung und Gefühle des Sprachforschers. Die Lesung findet am Dienstag, 12. Juli, um 19.30 Uhr in der Aula der Hauptschule Tirschenreuth statt.

Die Leserollen übernehmen Alisa Thoma, Sabrina Rahn, Sandra Maier, Johanna Meier, Sabrina Holländer und Christina bzw. Daniel Dirscherl. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch ein Gitarrenensemble der Kreismusikschule.